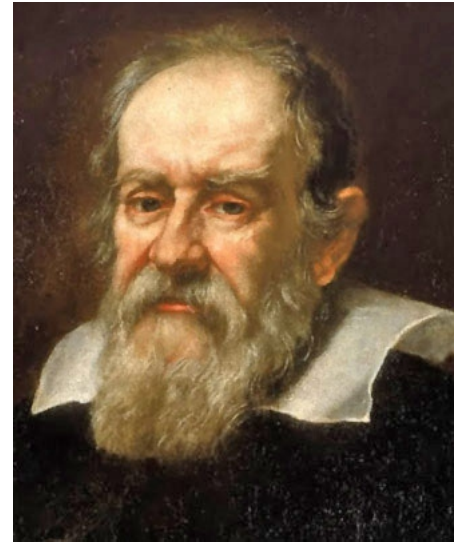


„**Schließt Euch** in Gesellschaft eines Freundes **in einen möglichst großen Raum unter dem Deck eines großen Schiffes ein**. Verschafft Euch dort Mücken, Schmetterlinge und ähnliches fliegendes Getier; **sorgt auch für ein Gefäß mit Wasser und kleinen Fischen darin; hängt ferner oben einen kleinen Eimer auf, welcher tropfenweise Wasser in ein zweites enghalsiges darunter gestelltes Gefäß träufeln läßt**.



Beobachtet nun sorgfältig, **solange das Schiff stille steht**, wie die fliegenden Tierchen mit der nämlichen Geschwindigkeit nach allen Seiten des Zimmers fliegen.

Man **wird sehen, wie die Fische ohne irgend welchen Unterschied nach allen Richtungen schwimmen; die fallenden Tropfen werden alle in das untergestellte Gefäß fließen**. Wenn Ihr Euerem Gefährten einen Gegenstand zuwerft, so braucht Ihr nicht kräftiger nach der einen als nach der anderen Richtung zu werfen, vorausgesetzt, daß es sich um gleiche Entfernungen handelt. Wenn Ihr, wie man sagt, mit gleichen Füßen einen Sprung macht, werdet Ihr nach jeder Richtung hin gleichweit gelangen. Achtet darauf, Euch aller dieser Dinge sorgfältig zu vergewissern, wiewohl kein Zweifel obwaltet, daß bei ruhendem Schiffe alles sich so verhält.

Nun laßt das Schiff mit jeder beliebigen Geschwindigkeit sich bewegen: Ihr werdet – wenn nur die Bewegung gleichförmig ist und nicht hier- und dorthin schwankend – bei allen genannten Erscheinungen nicht die geringste Veränderung eintreten sehen. Aus keiner derselben werdet Ihr entnehmen können, ob das Schiff fährt oder stille steht. [...]

Die Ursache dieser Übereinstimmung aller Erscheinungen liegt darin, daß die Bewegung des Schiffes allen darin enthaltenen Dingen, auch der Luft, gemeinsam zukommt. Darum sagte ich auch, man solle sich unter Deck begeben, denn oben in der freien Luft, die den Lauf des Schiffes nicht begleitet, würden sich mehr oder weniger deutliche Unterschiede bei einigen der genannten Erscheinungen zeigen.“

A handwritten signature in cursive script, reading "Galileo Galilei". The ink is dark and the signature is fluid and elegant.

Galilei, Galileo: [*Dialog über die beiden hauptsächlichsten Weltsysteme, das Ptolemäische und das Kopernikanische.*](#) B.G. Teubner, Leipzig 1891, S. 197-198. ;

zitiert aus <https://de.wikipedia.org/wiki/Relativit%C3%A4tsprinzip>; Version vom 18.04.2016, 17:19; aufgerufen am 18.01.2017

Bildnachweis: <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Galileo.arp.300pix.jpg?uselang=de> und

https://de.wikipedia.org/wiki/Galileo_Galilei#/media/File:Galileo_Galilei_Signature_2.svg aufgerufen am 18.01.2017